



An die  
Bezirksversammlung Altona  
Platz der Republik 1  
22765 Hamburg

Eingabe laut Beiratssitzung
-----------------------------

vom 27.09.2023
----------------

Seite 1
---------

### **Eingabe des Stadtteilbeirats Sternschanze: Sondernutzung von Parktaschen für Gastronomie endlich beenden!**

Der Stadtteilbeirat Sternschanze nimmt mit großem Befremden zur Kenntnis, dass es mit der Drucksache 21-4361 ein Bestreben gibt, die Sondernutzung von Parktaschen für die Gastronomie erneut zu verlängern und spricht sich gegen eine solche Verlängerung aus. Er fordert die Mitglieder der Bezirksversammlung auf, dem Antrag nicht zuzustimmen.

Der Stadtteil Sternschanze leidet seit langem unter einer ausufernden Gastronomie. Trotzdem hatte sich auch der Stadtteilbeirat im Zuge der Corona-Pandemie solidarisch erklärt und eine Sondernutzung des öffentlichen Parkraums befürwortet, unter der Voraussetzung, dass es sich dabei um eine zeitlich begrenzte Maßnahme handelt.

Bereits damals hatte der Stadtteilbeirat vor der Gefahr einer Verstetigung dieser Maßnahme gewarnt und bei der letzten Verlängerung darauf hingewiesen, dass der Bezirk Altona als einziger Bezirk die Befristung erneut verlängerte (trotz aller Probleme ohne eine Beteiligung des Stadtteils Sternschanze).

Nun ist es genug!

Der Stadtteil leidet seit langem unter dem Lärm der Gastronomie (mittlerweile per Gutachten bestätigt, siehe Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Verbraucherschutz vom 27.03.2023), die sich über die Nutzung der Parktaschen trotz der im Bebauungsplan festgelegten Beschränkung weiter ausweitet. Die Nutzung der Parktaschen ist aufgrund fehlenden oder völlig unzureichenden Lärmschutzes eine deutliche Zusatzbelastung der Anwohnenden.

Der Stadtteil war der zweite, in dem das Bewohnerparken eingeführt wurde. Die Bewohner sehen sich mittlerweile betrogen, da die wenigen vorhandenen Parkmöglichkeiten (auch aufgrund von langjährigen Bautätigkeiten in der Vergangenheit und Zukunft) hier durch eine politische Entscheidung erneut der Öffentlichkeit entzogen werden sollen.

Der Stadtteil und seine überbordende Außengastronomie sind das beste Beispiel dafür, dass eine Begründung der Verlängerung mit der Corona-Pandemie völlig an der Realität vorbei geht.

Der Stadtteil sieht in der Sondernutzung von Parktaschen zudem eine ungerechtfertigte Besserstellung derjenigen Gastronomen, denen eine solche zur Verfügung steht.